

Stellenausschreibung Ombudsfrau

In Umsetzung der Beschlüsse des Rates der Stadt Köln vom 10.05.2016 (1252/2016) und 28.06.2016 (1826/2016) hat der Kölner Flüchtlingsrat e.V. im August 2016 die *Ombudsstelle für Flüchtlinge in Köln* eingerichtet. Sie fungiert als zentrale und unabhängige Anlaufstelle für Beschwerden und Hinweise zur Unterbringung und Betreuung von Flüchtlingen in Köln.

Wegen Aufgabenwechsels der Stelleninhaberin sucht der Kölner Flüchtlingsrat e.V. zum 01.07.2017 zur Stellennachbesetzung eine

Ombudsfrau (50% Stellenumfang).

Die Nachbesetzung durch eine weibliche Fachkraft ist erforderlich, um das durch den Ratsbeschluss vom 10.05.2016 vorgegebene Ziel der Niedrigschwelligkeit durch Geschlechterparität zu erreichen.

Die Stelle ist zunächst bis zum 31.12.2017 befristet.

Am Personalauswahlverfahren ist die Stadt Köln beteiligt.

Das Aufgabengebiet umfasst im Wesentlichen:

- Präsentation des Aufgabengebietes durch Öffentlichkeitsarbeit und Internetauftritt
- Aufnahme, fachliche Strukturierung und Bearbeitung von Hinweisen und Beschwerden
- Vermittlung von Beratungs- und Hilfsangeboten an Betroffene
- Dokumentation der Beschwerdefälle, der eingeleiteten Maßnahmen und Resultate sowie ggf. der weiteren Handlungserfordernisse
- Zeitnahe Entwicklung von Vorschlägen zu Problemlösungen gemeinsam mit den relevanten Akteuren
- Erstellung regelmäßiger Berichte über die Arbeit, die durch die Stadt Köln an politische Gremien, den Runden Tisch für Flüchtlingsfragen und die Öffentlichkeit weitergegeben werden

Wir erwarten von Ihnen:

- Hochschulabschluss als Pädagogin / Sozialarbeiterin / Sozialpädagogin (BA, MA, Diplom)
- Eigenverantwortliches Arbeiten und flexible Arbeitszeitgestaltung entsprechend den Anforderungen (ggf. auch nachts)
- Versierte Kenntnisse der Unterbringung von Flüchtlingen, der Flüchtlingsarbeit und weiterer Hilfsangebote in der Stadt Köln

- Kommunikations- und Beratungskompetenzen
- Kompetenzen in der ressourcenorientierten Arbeit
- Menschenorientiertes Mandatsverständnis und professionsethische Reflexivität
- Fähigkeiten des Erkennens von spezifischen Bedürfnissen und spezifischer Vulnerabilität
- Kooperationsfähigkeit mit Hilfsorganisationen und Behörden
- Konfliktfähigkeit
- Empathie
- Kompetenzen in den Bereichen Dokumentation, Analyse, Evaluation und Berichtswesen
- Sozialwissenschaftliche Kenntnisse im Bereich Flucht
- Fachlich einschlägige Rechtskenntnisse (insb. AufnahmeRL, AsylG, AufenthG, AsylbLG, SGB VIII, AGG)
- Kenntnisse über die Themenkomplexe sexuelle Übergriffe, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde
- Entscheidungsfähigkeit und lösungsorientiertes Arbeiten
- Kenntnisse in der Öffentlichkeitsarbeit
- PC-Kenntnisse
- Fremdsprachenkenntnisse

Die Bewerbung von Fachkräften mit Migrationshintergrund wird begrüßt.

Wir bieten Ihnen:

- Mitarbeit in einem bedeutsamen Pilotprojekt im Team mit dem Ombudsmann (Leiter der Ombudsstelle) und der Verwaltungskraft
- Gehalt nach BAT-KF
- Supervision und Fortbildung
- Strukturen eines unabhängigen Vereins

Bei inhaltlichen Fragen wenden Sie sich bitte an Herrn Zitzmann als den Leiter der Ombudsstelle (0160/7780669).

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31.05.2017 ausschließlich per E-Mail an den Geschäftsführer des Kölner Flüchtlingsrates e.V., Herrn Prölß (proelss@koelner-fluechtlingsrat.de).